

## Über neue, seltene, kritische Makromyzeten in der Bundesrepublik Deutschland (Mitteleuropa) IX.

G. J. KRIEGLSTEINER

Pädagogische Hochschule  
D-7070 Schwäbisch Gmünd

M. ENDERLE

Am Wasser 22  
D-8874 Leipheim-Riedheim

In Zusammenarbeit mit H. O. Baral, P. Blank, G. Hoyer, E. Geßner, L. G. Krieglsteiner, M. Matzke, H. Steinmann, W. Zenker und weiteren, im Text genannten Mitarbeitern

Eingegangen am 1.12.1986  
mit Nachträgen bis zum 15.2.1987

Krieglsteiner, G. J., M. Enderle et al. (1987) – On some new, rare and critical Macromycetes in the Federal Republic of Germany. *Z. Mykol.* 53(1): 3–38.

**Key Words:** *Basidiomycetes, Ascomycetes, Myxomycetes; Agaricales, Cantharellales, Aphyllophorales, Leotiales (Helotiales); Agaricus lutosus, Clavaria rosea, Cortinarius cyanites, C. pseudocyanites, Dianema depressum, Entoloma griseoluridum, E. sordidulum, E. versatilis, Limacella vinosorubescens* versus *L. roseofloccosa, Omphalina cyanophylla, Perrotia flammea, Psilachnum chrysostigmum* var. *versicolor, Squamanita odorata, S. paradoxa, S. schreieri, Typhula variabilis, Velutarina juniperi, C., rufo-olivacea, Vuilleminia comedens, V. cystidiosa.*

**S u m m a r y:** 20 rare, new or overlooked, partly critical species, found in the Federal Republic of Germany, are introduced. A new combination is proposed. Morphological, chorological, ecological, and taxonomical problems are discussed.

**Z u s a m m e n f a s s u n g:** Es werden 20 seltene, neue oder übersehene, teils kritische Sippen, gefunden in der BR Deutschland, vorgestellt sowie eine Neukombination vorgeschlagen. Morphologische, chorologische, ökologische und taxonomische Probleme werden diskutiert.

### Einleitung und Dank

Die ersten sechs Sammelaufsätze der Serie „Über neue, kritische, seltene Makromyzeten in der BR Deutschland (Mitteleuropa)“ erschienen zwischen 1980 und 1985 in *Z. Mykol.*; ein siebter wurde 1986 in *Beitr. Kenntn. Pilze Mitteleuropas II* (S. 125–162) abgedruckt. Für Band 53 (1) der *Z. Mykol.* hatten die beiden Autoren eine umfangreiche Dokumentation zu weiteren neuen, seltenen, kritischen Sippen geplant, jedoch wurde das Vorhaben wegen finanzieller Engpässe teilweise vereitelt. So erschien ein Teil (als Serie VIII) in *APN 5* (1), dem Mitteilungsblatt der AG Pilzkunde Niederrhein, während Aufsätze über die Gattungen *Lepiota/Cystolepiota* storniert werden mußten. Wir werden sie 1988 in der *Z. Mykol.* publizieren; dies hat immerhin den Vorteil, daß ein weiteres Jahr gesammelt

und dokumentiert werden kann, und so rufen wir zur Mitarbeit an der Klärung dieser beiden Gattungen auf. Die beiden Autoren sind sehr an Frischfundbeschreibungen (makro- und mikroskopisch), an Zeichnungen, Farbbildern (auch Mikrobildern), Exsikkaten sowie an ökologischen Daten interessiert.

Die beiden Autoren bedanken sich sehr herzlich bei ihren Mitautoren, aber auch bei einer Reihe weiterer, jeweils im Text genannter, Pilzkenner und Mykologen. Erst durch ein immer dichter zu ziehendes Netz der Zusammenarbeit über Regionen und Nationen hinweg wird ein dauerhafter Fortschritt der Mykologie ermöglicht; die beiden Autoren sehen ihre Arbeit als ein Mosaik-Steinchen in die von ihnen gewünschte Richtung.

### 1. *Omphalina cyanophylla* (Fries) Quélet 1886

(mit einer Farbtafel nach Farbdia M. E n d e r l e , s. nach S. 16)

Basionym: *Agaricus (Omph.) cyanophyllus* Fries, Monogr. Hymen. Sueciae 2: 293, 1863

Synonyme: *Omphalia cyanophyllus* (Fr.) Quélet 1872

*Agaricus (Omphalia) lilacinus* Peck 1872

*Agaricus (Omphalia) lilacifolius* Peck 1878

*Omphalia lilacifolia* Peck 1891 („1892“)

*Omphalina lilacifolia* Murrill 1916

*Clitocybe lilacifolia* (Peck) Singer 1942

*Mycena lilacifolia* (Peck) A. H. Smith 1947

Diese sehr seltene und hochinteressante Art können wir hier als „neu für die BR Deutschland“ vorstellen, obgleich sie in Wirklichkeit keineswegs „neu“ ist: Schon A. R i c k e n (1915: 398) führt sie als „einen der schönsten Nabelinge“, „an Nadelholzstümpfen gesellig, fast büschelig 7–9“ wachsend, jedoch bildet er sie leider nicht ab, so daß ungewiß bleibt, ob er lediglich die von ihm zitierte Beschreibung von F r i e s (Icones, Tafel 77, Fig. 1) übernahm oder den Pilz selbst gesehen hat.

In neuerer Zeit beschreibt G. H i r s c h (1978) einen ostdeutschen Fund vom 16.10.1975 aus dem Jenaer Forst (2 km westlich Jena), gesellig, ± büschelig an altem *Picea-abies*-Stumpf entdeckt. Er zitiert einen westdeutschen Fund bei München aus dem Jahr 1962. Da es sich dabei um den ersten bundesdeutschen Nachweis handelt, wollen wir hier weitere Daten beisteuern, die uns bereits mit Schreiben vom 23.11.1978 Dr. med. A. D r e h e r zukommen ließ:

„*Omphalina cyanophylla* Fries wurde von mir nur einmal, im Juni 1962 bei Grünwald südlich von München, MTB 7935, an einem *Picea*-Stumpf beobachtet. Die Bestimmung erfolgte nach R i c k e n und nach K ü h n e r & R o m a g n e s i (1953). Ein Belegexsikkat und ein Farbdia wurde an Herrn Dr. K r e i s e l in Greifswald gesandt. Wie aus meinen Aufzeichnungen hervorgeht, wuchs die anscheinend sehr seltene Art fast büschelig an einem Fichtenstumpf. Sie war durch lebhaft blauviolette, fast entfernt stehende Lamellen, den deutlich genabelten Hut und den schlüpfrig-klebrigen Stiel gut charakterisiert. Sporengröße 6,5–8/4 µm. Eventuell ist die nordamerikanische *Mycena lilacifolia* identisch; ich verweise auf eine Anmerkung bei K ü h n e r - R o m a g n e s i“.

Nur ein paar Wochen später, am 5.9.1962, sowie ein zweites Mal am gleichen Ort am 14.9.62 (größere Exemplare!) wurde der Pilz von H. S t e i n m a n n und Dr. H. H a a s im Württembergischen, im Schurwald bei Baach (MTB 7222), wiedergefunden und als *Mycena lilacifolia* Peck bestimmt und beschrieben. Es liegen die freundlicherweise von Herrn S t e i n m a n n zur Verfügung gestellten Aufzeichnungen vor:

H u t bis 2 cm breit (am 14.9.62 bis 3 cm), bei jungen Pilzen ± schleimig-gelatinös überzogen. Junge Exemplare wenig, ausgewachsene tief genabelt (Nabel 5 mm breit, 2,5 mm tief). Hygrophan, jung dunkler gelb-oliv-braun, dann bei frisch vom Fundort entfernten Exemplaren nach einiger Zeit schön

